

Abheben zu neuen Zielen ab Hamburg Airport

Der Hamburger Flughafen will 2019 mit 70 Airlines und angepeilten 18 Millionen Passagieren richtig durchstarten. Obwohl es seit der Streichung von Flügen mit United Airlines im Oktober 2018 keine Direktverbindung in die USA mehr gibt, ist sich Flughafenchef Michael Egenschwiler sicher, dass mit dem neuen Flugzeugtyp A321LR (Long Range) Passagiere bald wieder ohne Umsteigen an die amerikanische Ostküste fliegen können. Auf der Langstrecke hebt Emirates zweimal täglich nach Dubai ab, außerdem kommen mit dem Sommerflugplan mehrere neue Ziele hinzu.

Dazu gehört die zauberhafte Küstenstadt Zadar in Kroatien, die Ryanair zweimal wöchentlich ansteuert. Historisch und hip ist Krakau in Polen, dreimal wöchentlich angefliegen von Ryanair. Herrliche Strände und die schöne Altstadt sind für Condor ein Grund, jeden Freitag nach Kalamata auf der griechischen Halbinsel Peloponnes zu starten. Hauptsächlich Passagiere, die Verwandte in der osttürkischen Stadt Elazig besuchen, werden mittwochs wohl die neue Flugverbindung der Germania nutzen.

Schon jetzt fliegt Sun-Air zweimal werktags und einmal sonntags nach Friedrichshafen am Bodensee. Neben bereits existierenden Verbindungen werden auf folgenden Strecken ab Hamburg weitere Airlines eingesetzt: Pristina, Hauptstadt des Kosovo, zweimal wöchentlich mit Germania; Heraklion auf Kreta zweimal wöchentlich mit Corendon; Jerez de la Frontera in Spanien sonntags mit Eurowings; Olbia auf Sardinien mittwochs und sonnabends mit Condor; Izmir an der türkischen Ägäis zweimal wöchentlich mit Corendon. In Bulgarien wird Burgas mittwochs mit SunExpress angefliegen, Warna dienstags und sonnabends mit Wizz Air. Erhöht wird die Flugfrequenz nach Athen mit Aegean Airlines und nach Paris Charles de Gaulle mit Air France.

Turkish Airlines baut ihr Engagement weiter aus: Seit 1. Januar setzt die Fluggesellschaft an sechs Tagen pro Woche den größten Airbus A330 mit bis zu 289 Sitzplätzen ein.

Es ist zwar keine neue Strecke von Eurowings, dennoch eine Innovation am Hamburg Airport: Die Airline bietet seit Kurzem automatische Gepäckaufgabe an. Mit dem Self Bag Drop System geht es für die Passagiere schneller und unkomplizierter.

Hamburg Airport, Halle B5, Gemeinschaftsstand 426 mit Iceland Air und Sun-Express (geh)

Mit dem Camper ins Abenteuer



Stehen bleiben, wo es einem gefällt – das geht mit Wohnmobilen am besten. Wer keinen eigenen Camper wie den VW California hat, kann ihn mieten. FOTO: VW/SPS

Die Caravan-Branche ist weiter im Aufwind. In vier Hallen werden **Fahrzeuge und Touren** angeboten

DAGMAR GEHM

360-Grad-Kino in echt! Mitten durch einen Film fahren wir hindurch, mit unserem Caravan in der Hauptrolle. Wann und wo immer wir wollen, können wir den Film anhalten, aussteigen und die spektakuläre Kulisse hautnah in Augenschein nehmen. Und wenn uns die Szene derart gefangen nimmt, dass wir uns gar nicht lösen können, brauchen wir nur einen Stellplatz für unser rollendes Zuhause zu suchen. Oder können mit viel Glück gleich direkt dort parken, wo es uns gefällt.

Jens Köhler, Geschäftsführer der Ahoi Bullis Campvermietung GmbH, hat starke Eindrücke auf seinen Roadtrips erlebt: „Meinen magischen Moment mit dem Bulli hatte ich, als ich mit Freunden am Canyon des Cavagrande auf Sizilien übernachtete. Nachdem wir uns die Serpentina hochgeschlängelt hatten, erschloss sich uns ein Naturspektakel aus der imposanten Schlucht im Abendrot und dem aufziehenden Vollmond. So entschlossen wir uns spontan, zu bleiben und das Schauspiel zu genießen.“

Outdoor-Urlaub, die große Freiheit, ein Hauch von Abenteuer und auf häuslichen Komfort kaum zu verzichten, sind die Hauptgründe, warum Caravaning die Reisemobil- und Caravan-

Branche boomt! 71.186 Neuzulassungen bei Reisemobilen verzeichnete der Caravaning Industrie Verband CIVD für 2018. Ein Rekordergebnis! „Wir gehen auch für 2019 wieder von einem Wachstum aus“, sagt auch Oliver Waidelich, Geschäftsführer Caravaning Handels-Verband DCHV.

Am Strand das Wohnzimmer, in den Bergen die Hütte

Auf eigene Faust muss keiner fahren. Mehrere Aussteller auf den „ooh! Freizeitwelten“ bieten Touren an. Die meisten Vermieterstationen in den USA und Kanada hat Canusa in Halle B5, Stand 520. „Es gibt weltweit kein Land, in dem die Nachfrage nach Wohnmobil-Reisen so groß ist wie in Kanada und den USA“, sagt Geschäfts-

führer Tilo Krause-Dünow. „Bei uns kann man zwischen den meisten Grundrissen und Fahrzeugtypen wählen. Wir beraten bei der Routenplanung, nehmen Reservierungen für bestimmte Campingplätze vor und bieten fertige Touren an.“ Eine ganz besondere Tour von Canusa führt zwei Wochen lang durch die letzte große Wildnis – Alaska.

Adventure Tours (Halle B5, Stand 316), schnürt den Wohnmobilurlaub all-inclusive. Mitinhaber Thomas Noack: „Unter dem Motto „hinfliegen, einsteigen – Urlaub“ buchen die Kunden den Aufenthalt inklusive Flug, Transfer und Vollausstattung auf Hotelniveau für das Wohnmobil. Sogar der Kühlschrank ist schon gut gefüllt.“ Zu den Routen zählen die Pyrenäen, Aquitanien, die Toskana, Umbrien, die

Algarve und Schweden. Oder die 13-tägige „Tour Côte d'Azur & Provence für Genießer“ ab Marseille.

„Jeder für sich – doch nicht allein, ist das Prinzip unserer Gruppen-Wohnmobiltouren mit landeskundigem Reiseleiter“, sagt Caroline Montrobert von SeaBridge (Halle B1 EG, Stand 103). Jeder Teilnehmer startet, wann er möchte und reist nach eigenem Tempo. „Ein Highlight ist die Seidenstraße. Die Tour führt durch Russland und Sibirien, durch die Mongolei, China, Kirgistan, Usbekistan über den vorderen Orient zurück nach Europa. Sie wird als vier- und mit dem Iran als sechsmonatige Reise angeboten.“

Mit einem VW T6 California ist Ahoi Bullis Campvermietung in Halle A2, am Gemeinschaftsstand 102 mit VW Freizeitmobile, vertreten. „Beim Surfen ist der Camper das Wohnzimmer am Strand, in den Bergen die mobile Skihütte“, sagt Ahoi-Bullis-Gründer Johannes Vieten. „Nach einem Tag auf dem Surfbrett vor dem Bulli die Wellen zu beobachten oder nach einem Kajaktrip ein Lagerfeuer am Fjord zu machen, ist einfach genial!“ Der voll ausgestattete VW California rollt zu Touren nach Skandinavien, in die Toskana, ans Mittelmeer mit Sardinien und Korsika oder in einer geführten Tour zum Wacken-Festival vom 1. bis 3. August.

Wer lieber mehr Platz und Ausstattung als in einem Camper haben möchte, hat auf der Messe eine große Auswahl von Wohnmobilen vor Ort.

FOTO: DETHLEFFS



Neueste E-Modelle, Testparcours und Weltumradler

Radfahren liegt im Trend, der Anteil des Fahrrads an den Wegen hat sich in Metropolen wie Hamburg laut „Mobilität in Deutschland“ auf 15 Prozent gesteigert. Besonders Pedelecs und E-Bikes sind im Kommen. Viele Aussteller präsentieren trendige Zweiräder, vom E-Mountainbike über das E-Faltrad, das E-Trekking-Rad bis zu E-Rennrädern oder Elektrorollern. Auf einem großen Parcours in Halle B1 können die neuesten Modelle ausprobiert werden. Eine Reihe von Ausstellern bietet neben Fahrrädern auch verschiedenes Zubehör wie Bekleidung und Ausrüstung an.

Long Distance Biker wie Manuel Doser, Patrick Scholz und Richard Löwenherz berichten auf der großen Rad-Bühne von ihren Abenteuern quer durch die Welt. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club ADFC gibt Urlaubs- und Wochenend-Tipps und informiert über Radfahren in Hamburg. Auch zahlreiche Reiseveranstalter auf der ooh! haben verschiedene organisierte Reisen mit Rädern im Gepäck. (geh)

Die Faszination der Fotografie auf einer eigenen Messe

Die ooh! FreizeitWelten der Hamburg Messe bekommen Zuwachs. Seit diesem Jahr gibt es die Fotohaven Hamburg als eigene Ausstellung in der Halle B3. Besucher können sich auf namhafte Hersteller von Kameras, Objektiven und Zubehör freuen. Darüber hinaus werden auch Anbieter von Software, Fotoreisen und Fachliteratur vor Ort sein.

Canon und Nikon bieten einen Gratis-Check und Reinigung der eigenen Kamera. Die Porträtfotografin Miriam Merkel leuchtet bei Ilford kostenlos Besucher ab, Zolaq zaubert mit der Lightpainting Box Porträts mit Spezialeffekten. Der Objektivspezialist Sigma kommt mit den aktuellen 28-, 40- und 56-mm-Objektiven und dem Telexoom 70-200 mm. Beide können gegen Vorlage des Personalausweises jeweils 30 Minuten ausprobieren.

Auf der Fotohaven-Bühne finden Vorträge aus allen Bereichen der Fotografie statt. In der Lounge informiert der Deutsche Verband für Fotografie über Foto-Walks und Workshops. (geh)